

Aus dem Stellenmarkt...

Die Alten sollen den Jungen Platz machen – eine mit un-
ausgesprochenen Vorwürfen
gespickte Forderung, die zu
schamvollem Abtauchen oder
berechtigt selbstbewusstem Auf-
treten der „Angeklagten“ führt.
Letzteres umso häufiger, je deut-
licher wird, dass mit dem Hin-
weis auf den demographischen
Wandel diese Alten bis zum 67.
Lebensjahr ausgepresst werden
sollen.

Nun wird in der hlz-Redaktion
zum 1.1.2014 aber doch die Ste-
lle einer „Alten“ frei, nämlich
meine als Redaktionsmitglied.
Nicht, dass ich 67 geworden
wäre und mich nun niemand
mehr, auch nicht der Redakti-
onsleiter, halten könnte. Ich gehe
ganz ohne gruppenspezifisch
bedenkliche Vorgeschichte oder
gezwungener Maßen. Ich gehe

**Nach 10 Jahren
hlz-Redaktionsarbeit der Blick
vorsichtig auf kommendes
Neues gerichtet**

einfach so – oder doch nicht ganz
so „einfach“: Seit zwei Jahren
bin ich vollständig aus der Schu-
le `raus und beobachte bei den
Redaktionssitzungen, dass mein
Blick auf die und meine Gefühle
zu den behördlichen Zumutun-
gen, die im Takt des Erscheinens
unserer Zeitung in ihr verhandelt
werden (müssen), wutloser wird
bzw. werden. Ich finde aber die
Zumutungen so gravierend und
die Verantwortungslosigkeit der
Behörde so penetrant, dass ganz
ohne Wut nicht immer wieder
und immer wieder neu aufge-
deckt, angeklagt, gefordert wer-
den kann.

Also:



Foto: hlz

**Stelle als Redaktionsmitglied zu vergeben –
bevorzugt an Kollegin –
gern mit Wutpotential –
aber nicht Voraussetzung.**

**Kompensation: freundliches, unterhalt- und arbeitsames Redaktionskollektiv
(1 Frau, 6 Männer) –
trifft sich 2 oder 3mal vor Erscheinen einer hlz –
Mittwochabend ab 18 oder 19 Uhr**

Auf den Unterstrich braucht allerdings kein_e Leser_in zu verzichten, da ich weiterhin die hlz Korrektur lese. Darin mögen meine ehemaligen Redaktionskolleg_innen meine Verbundenheit mit ihrer Arbeit sehen.

SUSANNE BERG

Impressum

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,
Landesverband Hamburg, Rothenbaumchaussee 15,
20148 Hamburg, Tel. 41 46 33-0, Fax 44 08 77,
Homepage www.gew-hamburg.de,
E-Mail: meents@gew-hamburg.de

Redaktionsleitung: Joachim Geffers, Bei der Johanniskirche 10,
22767 Hamburg, E-Mail: j.geffers@freenet.de

Redaktion: Susanne Berg, Stefan Gierlich,
Manni Heede, Antje Liening, Michael Kratz,
Wolfgang Svensson

Redaktionsassistent: Max Lill

Titel: hlz

Rückseite: Anzeige

Anschrift der Redaktion: Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg. Tel.
41 46 33-20 (mittw. ab 17 Uhr), Fax 4 50 46 58, sonst GEW, Tel. 41 46 33-22,
Annette Meents, bzw. -, Fax 44 08 77, E-Mail: hlz@gew-hamburg.de

Satz und Druck: Compact Media Agentur GmbH, 20354 Hamburg,
Tel. 0 40-35 74 54-0, E-mail: info@compactmedia.de

Anzeigen: Eduard van Diem, Tel. 040-890 629 23,
hlz-anzeigen@gew-hamburg.de

Die hlz wird ohne gesonderte Berechnung an die Mitglieder der GEW Hamburg
verteilt. Bezugspreis im Monatsbeitrag enthalten.

Die hlz erscheint monatlich. Die in der hlz veröffentlichten Artikel geben
die Auffassung der AutorInnen wieder. Stellungnahmen der GEW sind
ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Bücher (Rezensionsexemplare) wird keine Gewähr übernommen.

Red.-Schluss hlz 1/2014: 15.1.2014